

„Ein ritterliches Buch“

Berliner Lokalanzeiger vom 4. 7. 31.

Sobald erscheint:

11.—15. Tausend

A. Stein (Kumpelstilzchen)

Bülow und der Kaiser

Aus Hunderten von Presseurteilen einige:

„... Hier unternimmt es ein nationaler Mann, unbeeinflusst und objektiv endlich einmal gründlich die Spreu vom Weizen zu trennen und den gegenwärtig teils gedankenlos in ihrem Urteil über Wilhelm II. von haltlosen Verleumdungen Abhängigen die Binde von den Augen zu nehmen, um ein gerechtes Bild zu entrollen von dem, was sich nach leidenschaftsloser und soweit überhaupt möglich objektiver Betrachtung an geschichtlich Wahrem erkennen läßt...“ *Kleber Neueste Nachrichten, Kiel*

„... Das neue Buch Steins ist denn auch die schärfste bisher erschienene Verurteilung Bülows, zugleich die wärmste Verteidigung des Kaisers, gerade auch seines Eingreifens in Fragen der auswärtigen Politik. Vieles von dem, was der Verfasser aus eigenem Erleben mitteilt, beispielweise über die Vorgeschichte des Interviews im „Daily Telegraph“, ist von höchstem Interesse. Der Stil des Buches ist glänzend, an einzelnen Stellen, so in der Schilderung der letzten Versuche Bülows, durch Anbiederei an die Sozialdemokraten und auch an die „Unabhängigen“ doch noch zur Macht zu kommen, ist die Darstellung voll dramatischer Spannung...“ *Deutsche Tageszeitung, Berlin*

„... Ein ritterliches Buch: im Anschluß an Bülows Denkwürdigkeiten steht hier ein Mann auf. Er sieht nicht wie andere sein Ziel darin, einzelne Irrtümer und Lügen aufzudecken. Er stellt den Kaiser als Mann und Herrscher dar, und es tut jedem anständigen Menschen wohl, das einst verehrte, von vielen vergötterte Bild einmal wieder sauber zu sehen...“ *Veithagen und Klastings Monatshefte*

„Unter den Schriften, die des Fürsten Bülow Denkwürdigkeiten gezeitigt haben, verdient das unter dem Titel „Bülow und der Kaiser“ aus der Feder von Adolf Stein erschienene Buch einen besonderen Platz...“ *Der Tag, Berlin*

Kart. RM 3.— (Z) Leinen RM 4.—

Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin SW 68

In Leipzig: F. Volkmar, Komm.-Geschäft / In Stuttgart: Koch, Neff & Oettinger / In Wien: Buchhdlg. Dr. Franz Hain